

Gemeinderatssitzung
am 11.12.2020



Öffentlicher Teil
Vorlage 2020-08-11

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643/9107-11
Az. 048.18

TOP 11 Förderung des Anschlusses von zwei Aussiedlerhöfen an das Breitbandnetz

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Im Landkreis Emmendingen finden aktuell die Vorbereitungen zur Verlegung von Glasfaserleitungen statt, um die nach dem Breitbandausbau noch verbliebenen „weißen Flecken“ mit hohen Bandbreiten zu versorgen.

Diese Anschlüsse müssten mit einer direkten Glasfaseranbindung bis ans Gebäude bzw. die Wohnung versehen werden, einem sogenannten Gigabit-Anschluss FTTB / FTTH (Fibre to the Building / Home). Der Bund fördert diesen Ausbau grundsätzlich mit einem Anteil von 50 v.H. der Kosten. Gemäß der aktuellen Verwaltungsvorschrift „VwV Breitbandmitfinanzierung“ vom Januar 2019 kann das Land die im Zuwendungsbescheid nach der Breitbandförderrichtlinie festgestellten, zuwendungsfähigen Ausgaben bei einer Wirtschaftlichkeitslücke sowie beim Betreibermodell bis zu 90 v.H. aufstocken. Der Landkreis Emmendingen hat in seiner Sitzung vom 28.11.2018 die Erschließung der nach dem Breitbandausbau noch verbliebenen „weißen Flecken“ befürwortet und eine Beteiligung in Höhe eines Drittels an den erforderlichen Eigenmitteln der Kommunen beschlossen. Die restlichen zwei Drittel der Eigenmittel sind von den Kommunen zu tragen. Dies bedeutet, dass die Städte und Gemeinden im Landkreis Emmendingen 6,67 v.H. der in ihren Kommunen anfallenden Ausbaukosten zu tragen haben. Im Wesentlichen hängen die Kosten eines Gigabit-Anschlusses neben den Materialkosten und der Bodenbeschaffenheit von der Streckenlänge ab.

Angesichts der sehr hohen Kosten wurden in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung die außerhalb des Siedlungsbereichs liegenden Vereinsheime von einem Ausbau herausgenommen, ebenso das Betriebsgelände der Netze BW und die Außenstelle des Bundesnachrichtendienstes, die beide über eine eigene Versorgungsinfrastruktur verfügen. Damit verbleiben nach dem bereits erfolgten Breitbandausbau in der Gemeinde Rheinhausen aktuell nur noch die Anwesen Seehof 1 und Zollkopf 1-4 als weiße Flecken.

B Lösung

Die Gemeinde Rheinhausen hat zur Schließung der bestehenden weißen Versorgungsflecken eine Zustimmungserklärung zum Breitbandausbau durch den Landkreis Emmendingen und damit verbunden zur Übernahme des Gemeindeanteils abzugeben. Ohne eine solche Zustimmungserklärung wird es eine Versorgung der genannten Anwesen mit Breitband in absehbarer Zukunft nicht geben.

Die Kosten für die Verlegung von Glasfaserkabel betragen pro Kilometer erfahrungsgemäß zwischen 90.000 und 150.000 EUR. Für die Verlegung einer Glasfaserleitung bis zum Seehof mit grob abgeschätzten 1,8 Kilometern ist bei angenommenen mittleren Kosten von 120.000 EUR pro Kilometer von Kosten in Höhe von 216.000 EUR auszugehen und bis zum Zollkopf mit grob abgeschätzten 1,2 Kilometern von Kosten in Höhe von 144.000 EUR.

Für die Gemeinde Rheinhausen ergibt sich daraus ein Zuschuss von 14.400 EUR für die Leitung zum Seehof und 9.600 EUR für die Leitung zum Zollkopf, also insgesamt von 24.000 EUR, ggf. je nach Ausschreibungsergebnis auch deutlich höher.

Leider lassen es die Förderbedingungen nicht zu, dass der Gemeindeanteil von den Anschlussnehmern, die von dem Breitbandausbau profitieren, übernommen wird.

C Alternativen

Ablehnung einer Kostenübernahmeerklärung mit der Folge, dass ein Ausbau des Breitbandnetzes zur Versorgung der genannten Anwesen dann in absehbarer Zeit nicht stattfinden wird.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

In den Haushalt 2021 sind Kosten für den voraussichtlichen Gemeindeanteil mit 24.000 EUR einzustellen.

E Sonstige Kosten

Über 93 % der Kosten werden vom Bund, vom Land und vom Landkreis Emmendingen getragen. Die vom Landkreis Emmendingen getragenen Kosten werden mittelbar über die Kreisumlage ebenfalls anteilig vom Gemeindesteuerzahler in Rheinhausen getragen.

F Verweis auf Anlagen

Keine.

G Beschlussvorschlag

Zustimmungserklärung zum Breitbandausbau durch den Landkreis Emmendingen

Die Gemeinde Rheinhausen stimmt dem Glasfaserausbau in der Gemeinde Rheinhausen zur Versorgung der Anwesen Seehof 1 und Zollkopf 1-4 zu und ist damit einverstanden, dass diese Adressen zur Förderung beantragt und vom Landkreis Emmendingen für einen FTTB-Glasfaserausbau ausgeschrieben und in den Jahren 2021 und 2022 ausgebaut werden. Mit der Übernahme der damit verbundenen Kosten nach Abzug der Förderung in Höhe von voraussichtlich rund 24.000 EUR erklärt sich die Gemeinde Rheinhausen einverstanden.